



FG-Check Weiz, CityWalk

Kaufleute, 5.4.2018, Rathaus Stadt Weiz

Nach der Begrüßung von Bürgermeister Erwin Eggenreich, MA MAS und von GR Barbara Kulmer stellte DI Dieter Schwab, WalkSpace Mobilität im Zuge des Projekts CityWalk im Rathaus der Stadt Weiz den FußgängerInnencheck mit Schwerpunkt Bedeutung für Kaufleute vor.

Der Vortrag von DI Schwab

(LINK: http://www.walkspace.at/Projekte/Praesentation_Citywalk_Kaufleute_Weiz_B.pdf) richtete sich vor allem an die Anwesenden, Kaufleute der Stadt und regte dazu an über die Bedeutung und Potentials des Zufußgehens für die Kaufmannschaft in der Stadt zu diskutieren.

Workshop & Rundgang – Ablauf:

- Vortrag Walk-space.at zur Vorstellung des FußgängerInnen-Checks sowie Fakten zum Fußverkehr & Wirtschaft
- Sammlung Wünsche / Anregungen / Vorschläge zur Verbesserung des Fußgängernetzes aus Sicht der Anwesenden
- Diskussion
- Besichtigung der wichtigsten Fußgängerziele / -wege; ev. „Stolpersteine“ und „Wohlfühlorte“ aus Sicht der Kaufmannschaft (Rundgang)
- Erkunden der Atmosphäre für KundInnen

Der FußgängerInnen-Check dient dazu im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern Verbesserungen im Fußwegenetz auf eine einfache Art und Weise zu ermitteln und dabei die Bedürfnisse und Anforderungen zu ermitteln. Durch die Einbeziehung der Kaufleute und KundInnen können Maßnahmen entwickelt werden, von denen Fußgängerinnen und Fußgänger wie auch die lokale Wirtschaft profitieren.



Projektwebpage mit Rückmeldebogen (bis 6.6.2018 Mitmachen!):

<http://www.walkspace.at/pages/projekte.htm>

Wichtigste Ergebnisse aus der Workshop-Diskussion:

Bewusstsein schaffen:

- Fuß-Rad Miteinander

Abkürzungen und der direkte Weg werden auch von RadfahrerInnen bevorzugt. Aufgrund des beschränkten Raumes ist **Rücksicht und ein gutes Miteinander** besonders wichtig – insbesondere in der Lederergasse und Dr. Karl Renner Gasse Richtung Europa-Allee

- Idee: Vorteile der aktiven Mobilität & Einkaufen / Wirtschaft

Bewusstsein schaffen mittels Zeitvergleich: Fußwegestrecke vs. Parkplatzsuche;

Zufußgehen gibt Möglichkeiten zum Beobachten und für Erlebnisse (Sinne), optisches Erlebnis Innenstadt und Einkauf relevant;

Aktuelle Umfrage: ca. die Hälfte der ArbeitnehmerInnen in Weiz kommen zu Fuß oder mit dem Rad in die Arbeit.

Fußgängerfreundliche Gestaltung & Angebote:

Potential: Gestaltung von öffentlichen Räumen

Attraktivität für FußgängerInnen verbessern bzw.

hervorheben: Platz, Grünelemente, Wasser, Fassaden, Sitzbänke, etc.

mehr Platz & Raum für Fuß und Rad z.B.: Lederergasse, Dr. Karl Renner G.: Umfahungsstraße und bestehende Garagen ermöglichen an einigen Stellen Verzicht auf innerstädtische Stellplätze und ermöglichen auch Umgestaltungen (Parkgarage beim Kunsthaus Weiz: 110 Stellplätze - gute Nutzung, Dauerparker Siemens Headquarter; Park & Ride bei Spar)

Lederergasse ist gelebte „Begegnungszone“, keine Unfälle seit Umgestaltung → subjektiv sicherer geworden (niveaugleiche Gestaltung), funktionierendes Miteinander

Fußgängerzone Südtiroler Platz (Realisierung: 90er Jahre)

Stadt wächst Richtung Süden (Siedlungsschwerpunkt verlagert sich) → Wege(-erlebnis) in Richtung Zentrum wichtig

Ost-West-Fußgänger-Achse: viele schöne Fußgängerbrücken; „Erlebnisraum“ Weizbach

Wichtig: gute Wegequalität mit Grünelementen, fußgängerfreundliches Zentrum, Potential altes Zentrum: enge, schön verschlungene Wege, Brücken



Verweilen & Aufenthalt in der Innenstadt – „Wohlfühlorte“ & Anregungen:

Hauptplatz: Attraktivität durch kommerzielle und informelle Sitzgelegenheiten, belebter Bereich (auch Wohnen), Markt mit regionalen Produkten (Mi, Sa), Entwurf für Neugestaltung vorhanden – neue Funktionalität klären

Potential für Verbesserungen z.B. Bismarck-Platz auf Höhe Bismarckgasse 2 (Bereich vis-à-vis ist in Privatbesitz)

Orientierung zu Fuß:

Orientierung & Angebote zum Gehen: Leit- und Orientierungssystemen (bereits in Diskussion) – wären wichtig

Potentiale für die Kaufmannschaft:

Persönliche Beratung & Qualität wie z.B. Bäckerei, Fleischhauer, Spielwaren etc., viel Jugend → Potential Schulstandort

Geschäftszeiten anpassen: mittags sind Geschäfte in der Innenstadt geschlossen

Flanieren & schöne Auslagen: (wechselseitige) Auswirkungen auf Wirtschaft und Fußverkehr
attraktive Angebote / guter Branchenmix bzw. Magnet zum Einkaufen (als Anziehungspunkt) wäre wichtig

Fußgängerqualitäten ⇔ Belegung der Stadt

Potential 8.000 EinpendlerInnen nützen!!

Übersichtlich/Kompaktes Zentrum = Potential zum Gehen

Es braucht auch Angebote für Eltern mit mehreren Kindern (Services), damit diese nicht (ausschließlich) auf eine Mobilität mit dem Auto angewiesen sind.

Potential Multimodalität:

Anrufsammeltaxi & e-bike Verleih in Weiz vorhanden

Künftig: Drei Schnellbahnstationen in der Stadt → im 300m Umkreis vieles erreichbar;

geplant: Studententakt

Gleisanlagen in Kapruner Generator Str.:

Rechtliches ist noch zu klären - die technische Umsetzung ist abgeschlossen;

Güterzug: 4x / Tag

30-Min-Takt mit Bus (von und nach Graz)

Stadtbus als Potential



Wichtigste Ergebnisse aus dem Rundgang durch die Stadt:

„Wohlfühlort“ Hauptplatz: Blumentröge und „Terrassenlandschaft“; Gefälle (Schräglage des Platzes) nutzbar machen

„Bespielen“ des Platzes möglich z.B.: Bühne <-> Nord-Süd-Verbindung von Klammsstraße und Marburger Str.: Entlastung durch neue Umfahrung

Potential zur Verkehrsberuhigung des Platzes → Belegung des Platzes wichtig



Dr. Karl Renner Gasse: drei Restaurants → Potential Aufenthaltsqualität und Platz für FußgängerInnen; Anregung circa: 10 Stellplätze entfernen und Platz für Gastgärten o.ä. schaffen



Bismarck-Platz: Wunsch Gastgarten bei Koblischek zu erweitern → statt Parkplätzen Aufenthaltsqualität schaffen

„Wohlfühlort“: Bismarckgasse / Schulgasse bei Volksbank: im Sommer wegen Bäumen sehr nett; hohe Aufenthaltsqualität



Fußgängerzone Schulgasse: attraktiv, weil Geschäfte zum Einkaufen und flanieren

Bereich um Cafe Niederl ist sehr attraktiv – Gastgärten werden gerne in Anspruch genommen

Wunsch: ab Spielzeuggeschäft Rieger Richtung Apotheke Mariahilf bzw. K.-und-K. Passage: Qualität für FußgängerInnen verbessern durch:

- Bodenbelag verbessern: Pflastersteine erneuern = „Stolpersteine“ v.a. für ältere Personen ();
- mehr Licht
- Leerstand reduzieren
- bessere Gestaltung des Straßenraums

- Zaun und Hausmauer rund um Apotheke renovierungsbedürftig
- Möglichkeit bzw. Hinweis, wo Toiletten vorhanden sind
- Geschäfte & Öffnungszeiten (Cafe Dejavu: Sa geschlossen), „Bespielung“ des Raums



Lederergasse auf Höhe Juwelier Zieser: sehr schmaler Straßenraum; „gelebte Begegnungszone“ für Kinder schwierig zu erkennen, wo sie gehen dürfen, weil keine klare Abgrenzung Gehsteig und Fahrbahn vorhanden ist => „Zebrastrifen würde helfen“ - Erstmaßnahme

Wunsch: mehr Verweilqualitäten für / mit Kinder bzw. Spielen z.B. etwas zum Klettern / darauf Sitzen / zum Laufen / zur Beschäftigung der Kinder

Wunsch: Lückenschluss Radwegenetz (v.a. mit kleinen Kindern wichtig) wie z.B. Marburger Straße – Klammstraße Richtung Bad

Attraktiver Magnet für die ganze Region ist das Kunsthaus Weiz mit seinen Veranstaltungen

Generell wäre eine Ausweitung der Fußgängerbereiche und Qualitäten (sitzen, Pflanzen, sehen und gesehen werden) sinnvoll



A)

Fuss-RAD Miteinander → BEWUSSTSEIN

Beobachten beim Gehen (Sinn)

Lederergasse: Platzverhältnis

Attraktivität verbessern: Platz
Grün
Wasser
...

Orientierung

50% zu Fuss / Rad zur Arbeit

Geschäftszeiten anpassen

Bewusstsein: Zeitvergleich: Wegstrecke
vs Parkplatzsuche

Eltern mit (mehreren) Kindern

Potential Kaufmannschaft: Flanieren
Auslagen

FG-QUALITÄTEN → BELEBUNG DER
STADT

8.000 Einpendler attraktive Angestellte =
Traumet

kleines Zentrum = Potential zum Gehen

Fußo Stadt in der Platz über

Ost-West-FG-Achse

Reinergasse: sehr schmal; ev. dwe ca. 20

Parlegasse: gute Nutzung, Dauerparkier Headquarter

Bismarckplatz = Privatbesitz

Ledererg. = gelebte Begegnungsräume
keine Lufte seit Umgestaltung
flutierendes Miteinander

Attraktivität Hauptplatz? Funktionalität
Arch. plan 3-5 Mio. €

Neues Zentrum Vollshaur alt

es braucht Erlebnis, Wegequalität (+ Grün) Ptz Zentrum

Potential altes Zentrum: enge, verschlungene Wege, Brücken

Bäckerei, Fleischhauer, Spielwaren, etc } Potential
persönliche Beratung, ... Jugend

300m Umkreis von Schnellbahnstationen: 3 in Stadt

1h Bahn - 0,5h Bar-Takt

WalkSpace Mobilität DI Dieter Schwab | www.walkspace.at

Link Rückmeldebogen Kaufleute / Kunden:

http://www.walkspace.at/Projekte/Rueckmeldebogen_FG-Check_Weiz_Kaufmannschaft_C.pdf

Link Pressebericht:

<https://www.meinbezirk.at/weiz/lokales/projekt-citywalk-basis-fuer-die-belebung-der-einkaufsstadt-weiz-d2481012.html?cp=Kurationsbox>

Fotolink: http://www.walkspace.at/trans/FG-Check_Weiz_2018.zip